

WIPOL-514

Wolfgang Stützel

**MARKTPREIS  
UND MENSCHEN-  
WÜRDE**

Thesen zur  
Wirtschafts- und  
Bildungspolitik

2. Auflage

**BONN©AKTUELL**

TECHNISCHE HOCHSCHULE  
DARMSTADT

Inv.-Nr.:

H 6 6 5 2

WIRTSCHAFTSPOLITIK  
(V.L. II)

# Inhaltsverzeichnis

## Zur Systemkritik an der Sozialen Marktwirtschaft

Anlaß des Unbehagens . . . . .	11
Systemkritik als Folge . . . . .	13
Erste Mängelrüge: Umweltzerstörung . . . . .	14
Zweite Mängelrüge: Inhumane Arbeitswelt . . . . .	16
Marktpreis und Menschenwürde . . . . .	17
Korrektur der Lohnpolitik . . . . .	19
Dritte Mängelrüge: Vergeudung der Ressourcen . . . . .	22
Vierte Mängelrüge: Erdrückende Soziallasten . . . . .	23
Grundtypen sozialer Hilfen . . . . .	24
Sozialpolitik ohne Ordnungs-Konzeption . . . . .	25
Sünden der Sozialpolitik . . . . .	28
Falsche Sozialmaßnahmen höhlen die Marktwirtschaft aus . . . . .	31
„Wirtschaft im Untergrund“ . . . . .	32
Wir brauchen neue Formen sozialer Maßnahmen . . . . .	34
Sozialpolitik und Marktwirtschaft müssen systemkonform sein . . . . .	36

## Ist das Öl an allem schuld?

*Über Ölrechnung, Leistungsbilanzdefizit, DM-Schwäche, Devisenverluste, Risiken im Weltkreditgefüge und sonstige Einflüsse der Ölpreisschübe auf unsere Gesamtposition*

Zwei Ölpreisschübe – zwei Krankheitsschübe . . . . .	41
Ölrechnung und Leistungsbilanzdefizit . . . . .	44
Ölrechnung und DM-Schwäche . . . . .	49
Was eine Währung hart macht . . . . .	52
Ölrechnung und Devisenbilanz – das vielzitierte „Recycling“ von Ölgeldern . . . . .	53
Ölrechnung und Labilitäten im Weltkreditgefüge . . . . .	57
Ölgelder am Weltgeldmarkt . . . . .	62
Risiken des labilen Weltgeldmarktes . . . . .	63
Mehr Bonität statt Liquidität . . . . .	66
Woran der Ölpreis wirklich schuld ist . . . . .	68
Gegenwehr gegen Sachzwänge? . . . . .	70

## Unsere Gewerkschaften und die Soziale Marktwirtschaft

*Die politische und gesamtwirtschaftliche Herausforderung an die Gewerkschaften*

Die Zentralfunktion der Gewerkschaften in einer Marktwirtschaft . . . . .	75
Schutzwall gegen menschenunwürdige Unterbietungskonkurrenz . . . . .	79
Haltepflocke von Papier-Währungen bei freien Wechselkursen . . . . .	81
Tarifpartner als Funktions-Nachfolger des Münzgesetzgebers . . . . .	84
Zwischenbilanz . . . . .	85
Der Gewerkschaften eigene Positionsbestimmung . . . . .	86

Autonomieverzicht . . . . .	88
Autonomiewahrung . . . . .	89
Autonomieverlagerung als dritte Möglichkeit? . . . . .	90
Gewerkschafts-Programmatik und Staatsverständnis . . . . .	91

## Unsere Unternehmer und die Soziale Marktwirtschaft

### *Die politische und gesamtwirtschaftliche Herausforderung an die Unternehmen*

Die zwei Aktionsfelder des Unternehmers . . . . .	99
Neue Herausforderungen – neue Institutionen? . . . . .	101
Beispiel Umweltschutz . . . . .	102
Beispiel Rationalisierung . . . . .	103
Beispiel Energie . . . . .	104
Verschärfte Auslandskonkurrenz . . . . .	105
Die wirklich neue Herausforderung . . . . .	106
Normen gab es schon immer . . . . .	108
Eine neue Einstellung der Bürger . . . . .	111
Die neuen Hofschranzen . . . . .	113
Unternehmer gegen Hofschranzen . . . . .	117
Die neue Zwei-Klassen-Gesellschaft . . . . .	119
Die ordnungspolitische Mitverantwortung der Unternehmer . . . . .	121

## Unsere Schulen und die Soziale Marktwirtschaft

### *Die politische und gesamtwirtschaftliche Herausforderung an unsere Bildungsstätten*

Wichtiger als das Gerät ist die Moral . . . . .	127
Das Bildungssystem muß anpassungsfähig sein . . . . .	128
Die Stellung des Bildungswesen in der Volkswirtschaft . . . . .	128

Bildungs-Reformatorisches, ökosystem-analytisch betrachtet . . . . .	132
Auch Lehrer und Schüler sind Menschen . . . . .	134
Wem dienen unsere Ausbildungsstätten? . . . . .	142
Immobilismus am Arbeitsmarkt als Folge der Bildungspolitik . . . . .	144
Nachwuchs-Fragen . . . . .	147
Idealismus contra Sachverstand . . . . .	149
Bildungsanstalten als Verdienstbeschaffungsbetriebe .	151

**Marktwirtschaft einsichtig machen**  
*Sinn und Wert unserer Wirtschaftsordnung,*  
*1981 neu bestimmt*

Hauptziel: materieller Wohlstand? . . . . .	155
Instrument zur Lösung von Interessenkonflikten . . . . .	157
Delegation von Entscheidungskompetenzen . . . . .	158
Gesellschaftliche Kontrolle . . . . .	158
Praktizierte Basisdemokratie . . . . .	160
Absicherung basisdemokratischer Kontrolle . . . . .	161
Es geht um Legitimität und Humanität . . . . .	163
Anmerkungen . . . . .	165
Auszug wissenschaftl. Arbeiten d. Autors . . . . .	167
Personen- und Sachregister . . . . .	169